

in & out



Hosenträger: Die schnüren nicht den Bauch zu.

Kostüme: Wann, wenn nicht in der Faschingszeit?



Solarium: Sieht im Winter sehr künstlich aus.

Fettes Essen: Damit die Badehose nicht XXXL wird!

Fett-Feuer in Küche

GLOGGNITZ. In einer Küche fing heißes Fett Feuer und griff auf Teile der Kucheneinrichtung über. Die FF-Gloggnitz Stadt und die Betriebsfeuerwehr der Huyck rückten zum Löscheinsatz aus und konnten einen größeren Schaden verhindern. Allerdings musste eine Hausbewohnerin mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spital.

Reichenaus FPÖ-Nr. 1

PREIN/REICHENAU. Wolfgang Mollenkopf (34) verriet, dass er als Spitzenkandidat die FPÖ Reichenau in den Wahlkampf führen werde. Kritische Stimmen sehen hier eine Verquickung zwischen Parteilinie und den Rückkaufabsichten des ÖGB-Heims vom Akademikerbund Interkulturell. Mollenkopf dementiert diesbezügliche Zusammenhänge.

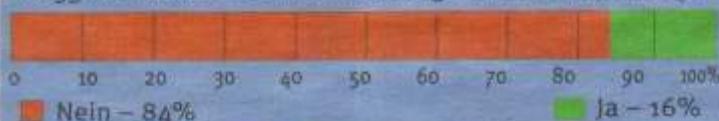
Neuer Ballspielplatz

HÖFLEIN. „Wir haben vergeblich versucht, beim Industriegebiet in Oberhöflein eine Firma anzusiedeln“, skizziert SPÖ-Bgm. Günther Sticker. Beschlossen ist daher, das Grundstück für einen 80x40 m großen Ballspielplatz zu verwenden. Kosten: 20.000 Euro.

Bezirks
Blätter

Abstimmung der Woche:

Gloggnitz: Halten Sie den Schlossberg-Tunnel für notwendig?



Frage der Woche:

Sind Sie mit dem Winterdienst im Bezirk zufrieden?

Stimmen Sie mit auf: www.meinbezirk.at

Feinstaub, Verkehrslawine und Lärm im Visier von BISS



Begleiterscheinungen des Semmeringtunnels im Visier. Foto: Santrucek

GLOGGNITZ. Gegen die erwartete Lärm-, Feinstaub- und Verkehrsbelastung im Zusammenhang mit dem Bau des Semmeringbasistunnels macht die Bürgerinitiative „BISS“ unter Horst Reingruber und Mag. Carl Dirnbacher mobil.

Bei einer Info-Veranstaltung am 14. Jänner im Gloggnitzer Stadtsaal wurde vor gut 120 Zuhörern erörtert, wie man sich das weitere Vorgehen vorstelle. So kam ein dreiseitiger Brief mit der Bitte um

Hilfe an Landesvater Dr. Erwin Pröll zur Sprache. Aber auch das Anbringen von 10 aufsehenerregenden Transparenten, auf welchen mit „bissigen“ Slogans auf die erwartete Situation hingewiesen wird, kam zur Sprache. Vor allem werde man eine Parteienstellung bei der Umweltverträglichkeitsprüfung erreichen. Dafür müssen Minimum 200 Unterstützungsunterschriften gesammelt werden. „Die kriegen wir leicht“, ist BISS zuversichtlich.